

Presseinformation vom 31. Januar 2013

Stress am Arbeitsplatz – Einflussfaktoren, Auswirkungen und Modelle

Hierzu wird Prof. Dr. Johannes Siegrist von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am 5. Februar in Wuppertal beim 89. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität sprechen.

Kurz vor Weihnachten hat die Bundesregierung in einem Änderungsentwurf zum Arbeitsschutzgesetz klargestellt, dass sich die Beurteilung der Arbeitsbedingungen durch die Arbeitgeber auch auf psychische Arbeitsbelastungen bezieht und der diesbezügliche Gesundheitsbegriff – neben der physischen – auch die psychische Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit umfasst.

Und diese Woche hat Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen bei einer Tagung zu psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz den „Stressreport Deutschland 2012“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) vorgestellt. In diesem Stressreport wird auch Bezug auf das von Prof. Dr. Johannes Siegrist entwickelte Modell beruflicher Gratifikationskrisen genommen, welches u.a. beim 89. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium vorgestellt wird.

Die öffentliche Veranstaltung findet am 5. Februar ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung wird (rpieper@uni-wuppertal.de) erbeten. Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 165 Worte, ca. 1194 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Andreas Saßmannshausen

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

